

19. bis 21. Februar 2015

Glücksbilder. Die Wirklichkeit der Utopien



SYMPOSIUM
DÜRNSTEIN

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS

n [f+b]

NÖ Forschung & Bildung

Donnerstag, 19. Februar 2015

17:00 *Sektempfang*

17:30 *Eröffnung*

18:00 – 19:30

*Der europäische Einigungsprozess.
Wirklichkeit und Utopie in der globalen
Welt*

Oskar Negt, Professor em. für Soziologie,
Universität Hannover, Deutschland

Heringsalat und Getränke

Zusatzprogramme während der gesamten Laufzeit des Symposions:

In Reaktion auf die Inhalte des Symposions
Dürnstein bereiten Studierende der KPH
Wien/Krems unter der Leitung von **Sigrid
Pohl** und **Gregor Kremser** künstlerische
Interventionen vor. Die Ergebnisse ihrer
Arbeit werden vor Ort präsentiert.

Vorwissenschaftliche Arbeiten mit Bezug zum
Thema werden vor Ort vorgestellt und diskutiert:
*Wird Orwells Albtraum Realität? Parallelen zu
Orwells „1984“ in Mitteleuropa und den USA*
BG Berndorf
Glücksforschung in der Psychologie
BG/BRG Gmünd

Freitag, 20. Februar 2015

9:30 – 10:30

Glück ohne festen Wohnsitz.

Eine Ideengeschichtliche Spurensuche

Uta von Winterfeld, Politikwissenschaftlerin
am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt,
Energie / Privatdozentin an der FU Berlin,
Deutschland

Respondent: **Wolfgang Tomaschitz**,
Geschäftsführer TrendCom Consulting, Wien /
Lektor FH Campus Wien

Pause

11:00 – 12:30

*Thomas Morus' „Utopia“ als
Sozialkritik und Gedankenexperiment*

Thomas Schölderle, Politikwissenschaftler,
Hochschule für Politik München / Akademie
für Politische Bildung Tutzing, Deutschland

Utopien und Dystopien.

Eine Bestandsaufnahme in der Gegenwart

Martin Roussel, Wissenschaftlicher
Geschäftsführer, Internationales Kolleg
Morphomata, Center for Advanced Studies,
Universität Köln, Deutschland

*Mittagspause mit Möglichkeit zur Stiftsführung
mit Propst Maximilian Fürnsinn*



14:00 – 14:45

Mittagsgespräch:

Bruttonationalglück in Bhutan. Ein Modell

Christian Schicklgruber, Kurator, Weltmuseum Wien

14:45 – 15:45

Mit Bauchgefühl. Einfache Entscheidungsregeln in einer komplexen Welt

Thomas Artinger, Max Planck Institut für Bildungsforschung, Berlin, Deutschland
Respondentin: **Barbara Tóth**, Ressortleiterin Innenpolitik, Stadtzeitung Falter, Wien

Pause

16:15 – 17:15

Roboter überall. Der neue Glaube an die Maschinen

Bernhard Irrgang, Professor für Technikphilosophie am Institut für Philosophie, TU Dresden, Deutschland
Respondentin: **Gudrun Biffi**, Dekanin der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Donau-Universität Krems

17:15 – 18:15

Unmapping the Kingdom.

Releasing Christian Social Dreaming

Melanie Johnson-DeBaufre, Associate Professor of New Testament, Drew Theological School, Drew University, N. J., USA
Respondent: **Thomas Krobath**, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems

18:15 – 19:30

Diskussion: Religion der Zukunft.

Zukunft der Religion

Klaus Davidowicz, Professor am Institut für Judaistik, Universität Wien
Ernst Gehmacher, ehem. Leiter IFES, Wien
Mouhanad Khorchide, Professor am Zentrum für Islamische Theologie, Universität Münster, Deutschland
Frieder Otto Wolf, Präsident der Humanistischen Akademie, Berlin / Honorarprofessor am Institut für Philosophie, FU Berlin, Deutschland
Melanie Johnson-DeBaufre, Associate Professor of New Testament, Drew Theological School, Drew University, N. J., USA
Regina Polak, Assoziierte Professorin am Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien
Ursula Richard, Chefredakteurin „Buddhismus Aktuell“, Berlin, Deutschland

Moderation an allen drei Tagen:

Brigitte Voykowitsch
Ö1-Journalistin



9:30 – 10:45

Utopian visions in Jihadi gender politics: jihadist brides and warrior sex slaves

Katherine Brown, Lecturer in Defence Studies, King's College, London, Großbritannien
Respondentin: **Dudu Kücükgöl**, Muslimische Jugend Österreich
Respondent: **Ernst Furlinger**, Donau-Universität Krems

Pause

11:15 – 12:15

Die Grenzen der Menschlichkeit. Zur Politik der Abschiebungen und ihrer Überwindung

Miltiades Oulios, Journalist und Autor, Deutschland
Respondent: **Christoph Riedl**, Geschäftsführer der Diakonie Flüchtlingsdienst, Wien

12:15 – 13:15

Zwischen Realismus und Utopie. Dialog als Weg für kreative Konfliktlösung

Wilfried Graf, Senior Researcher Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Kelman-Institute Wien-Jerusalem
Respondentin: **Christine Pichlhöfer**, geschlechter- und kultursensible Psychotherapie, Lehrbeauftragte für Psychodrama Pädagogik, ÖAGG, Wien

Mittagspause

14:30 – 15:15

Mittagsgespräch: Wie aus Utopie Wirklichkeit wird. Ein regionales NETs.werk des nachhaltigen Lebens

Gerhard Zwingler, Unternehmer, Volkswirt, Obmann NETs.werk – nachhaltig leben, Steyr

15:15 – 16:15

Utopie Internet. Was bleibt von der Freiheit?

Felix Stalder, Professor an der Züricher Hochschule der Künste, Schweiz / World Information Institute, Wien
Respondent: **Peter Parycek**, Donau-Universität Krems

Pause

16:45 – 17:45

Endangered Utopias. Reflections from Countries in Transition

Amalraj Chinnappan SJ, Director ARC – Research Institute, Yangon, Myanmar
Respondentin: **Anke Graneß**, Institut für Philosophie, Universität Wien / polylog – Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren

17:45 – 19:00

Schlussgespräch: Utopia revisited

Ursula Baatz, Kuratorin Symposion Dürnstein
Martin Balluch, Verein gegen Tierfabriken, Wien
Amalraj Chinnappan SJ, Director ARC – Research Institute, Yangon, Myanmar
Lukas Zeilbauer, Student / Initiator des Projektes „Hypotopia“, milliardenstadt.at, Wien

An allen drei Tagen werden die Vorträge auf Englisch und Deutsch übersetzt.

Information

Symposionspass

	Normalpreis	Studierende
19. – 21. Februar	EUR 157,—	EUR 79,—
Frühbucherbonus bis 20. Jänner 2015		
19. – 21. Februar	EUR 126,—	EUR 63,—

Tageskarten

19. Februar	EUR 20,—	EUR 10,—
20. / 21. Februar	EUR 88,—	EUR 46,—

Die Teilnahmegebühren beinhalten Mittagessen und Pausenverpflegung im Stift.

Kartenbestellung

NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)
www.symposionduernstein.at, +43 (0) 2742 275 70-0
Kartenvorverkauf auch bei allen oeticket-Verkaufstellen, in jeder Raiffeisenbank, Erste Bank/Sparkasse und Volksbank, unter +43 (01) 960 96 oder auf www.oeticket.com.

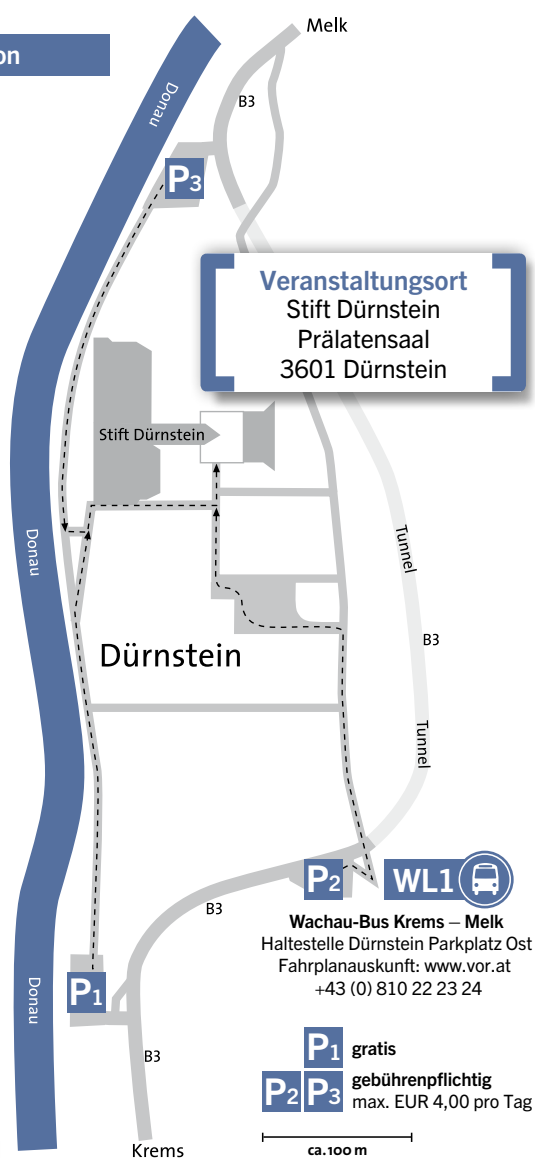


Übernachtung

Für die Unterbringung während des Symposions empfehlen wir das Gartenhotel & Weingut Pfeffer.
www.pfeffel.at, +43 (0) 2711 206
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:
Donau Niederösterreich Tourismus
www.wachau.com, +43 (0) 2713 300 60-60

Detailprogramm, nähere Informationen zu den ReferentInnen und zur Anreise finden Sie unter www.symposionduernstein.at

Preise inkl. USt.





Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten beim
Symposion Dürnstein 10 % Ermäßigung.

Sämtliche **Ö1 Club**-Vorteile
finden Sie in **oe1.ORF.at**

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

Nach dem Ende des Sowjet-Imperiums 1989 schienen Utopien und Zukunftsentwürfe überflüssig – der Markt würde den Weg zum Glück für alle regeln, glaubte man. Doch nun, rund dreißig Jahre später, wird wieder nach Utopien gesucht. Die Wirtschaftskrise, die nicht enden will, die schleichende Rezession, aber auch die immer offensichtlichere ökologische Krise sind mit „business as usual“ nicht zu lösen. Den wachsenden technologischen Möglichkeiten steht eine global zunehmende Arbeitslosigkeit gegenüber; eine expandierende Geldwirtschaft ist mit Umweltkatastrophen konfrontiert. Gefragt sind heute keine taktischen Kurzzeit-Entwürfe, sondern nachhaltige Visionen. Utopien sind Handlungsentwürfe, die in eine weite Zukunft und nicht nur bis zur nächsten Wahl vorausdenken.

Die Religionen haben „Glücksbilder“, bis heute wirksame utopische Entwürfe, überliefert. Doch diese Bilder müssen hinterfragt und in die Gegenwart übersetzt werden. Vielleicht braucht es auch neue Bilder, die einer demokratischen Gesellschaft entsprechen. Historisch haben sich Utopien immer wieder als totalitäre Dystopien herausgestellt, die die Fra-

gilität des Lebens bedrohen. Entscheidungen, die heute getroffen werden, haben Folgen für morgen, übermorgen, für Enkel und Urenkel. Es wird Zeit, dass sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf diese Dimension von Nachhaltigkeit besinnen.

Das Symposium Dürnstein 2015 fragt daher u. a.:

Wie können gute, zukunftsfähige Entscheidungen getroffen werden? Welche Rolle kann und darf „Big Data“ spielen? Wie kann mit Gewalt umgegangen werden? Wann sind Konflikte eine Chance, wann eine Bedrohung? Was kann die Wirtschaft für eine lebenswerte Zukunft beitragen? Wie mit der weltweit anwachsenden Zahl von MigrantInnen umgehen? Was können die Religionen dazu beitragen?

Und vor allem: Woran erkennt man, dass es sich um lebensstiftende Zukunftsentwürfe handelt?

Das Symposium Dürnstein sucht Antworten auf all diese Fragen in Wirtschaft und Philosophie, Literatur und Religion, Soziologie, Politik und Konfliktforschung.



SYMPOSION DÜRNSTEIN

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

Impressum

NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)

MMag. Daniela Stampfl-Walch

3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10

Tel. +43 (0) 2742 275 70-0, Fax +43 (0) 2742 275 70-90

duernstein@noe-fb.at, www.symposionduernstein.at

 /noe.forschung.bildung

 /+noefbat2014

In Kooperation mit:



Stift Herzogenburg

Zeitzeuge der Ewigkeit



ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB



www.photo-graphic-art.at



WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS

n [f+b]

NÖ Forschung & Bildung